

Meldebogen für Veranstaltungen im Rahmen des kreisweiten Aktionsjahres 2019

Veranstaltungstitel/Untertitel:

Radau Gegen Rechts VII – Politische Bildung und Musik

Wochentag/Datum/Uhrzeit:

Samstag, 02.03.2019 – 19 – 23 Uhr

Stadt/Gemeinde:

Kamen

Veranstaltungsort/Straße/Hausnummer/Postleitzahl/Stadt:

Jugend Kultur Café - JKC –

59174 Kamen, Poststraße 20

Veranstalter/Schule/Initiative:

Antirassismus AG (SOR-SMC) des Städtischen Gymnasiums Bergkamen

Ansprechpartner/Verbindliche Kontaktdaten für Nachfragen:

Name	Jan Groesdonk
Email	j.groesdonk@gmx.de
Telefon	

Art der Veranstaltung:

Kurztext und ggfls. Link/PDF-Datei (Flyer-Plakat div.)

Bereits zum siebten Mal veranstaltet die **AG-Antirassismus des Städtischen Gymnasiums Bergkamen**, die sich der Umsetzung der Leitideen des Schulnetzwerkes „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“ verschrieben hat, am Samstag, den 02. März 2019, ein Konzert in Verbindung mit politischer Bildung.

Wie bei den letzten Veranstaltungen dieser Art findet auch „**Radau gegen Rechts 7**“ im **Jugend Kultur Café-JKC** in der Poststraße 20 in Kamen statt.

Das Programm beginnt mit einem Vortrag *der Rechtsanwältin* Lisa Grüter zum Thema „**Das neue Polizeigesetz in NRW – Notwendige Reaktion auf die Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft oder Frontalangriff auf demokratische Grundwerte**“. Im Anschluss daran soll es noch die Möglichkeit zur Diskussion geben.

Zum Abschluss gibt es wie immer beim „Radau gegen Rechts“ noch Livemusik, wobei zuerst **Maria Dinh**, eine junge Dortmunder Sängerin, auftreten wird, bevor mit „**Nuage und das Bassorchester**“ eine mittlerweile überregional bekannte Band für einen runden Abschluss des Abends sorgt.

Der Eintritt ist frei

Das ausgefüllte Formblatt senden Sie bitte an sevgi.kahraman-brust@kreis-unna.de

Redaktion: KI Kreis Unna

"Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die jedweder extremen Partei oder Organisation angehören, einer extremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen."